

Industrie- und Handelskammer Limburg | Postfach 12 63 | 65532 Limburg, Lahn

An die
Damen und Herren der Presse

Ihre Zeichen/Nachricht vom

Ihr/Ihre Ansprechpartner/in
Michael Stark
E-Mail
m.stark@limburg.ihk.de

Tel.
06431 / 210-150
Fax
06431 / 210-205

14.10.2005
ms

Pressemitteilung

**Gemeinsame Pressemitteilung von Industrie- und Handelskammer Limburg (IHK),
Agentur für Arbeit und Kreishandwerkerschaft**

Nachvermittlungsaktion für Ausbildungsplatzsuchende

Jedem ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen Jugendlichen auch nach Beginn des Ausbildungsjahres noch eine Ausbildung oder eine Perspektive für den Einstieg in die berufliche Ausbildung und das Berufsleben zu bieten, hatten sich die Veranstalter der diesjährigen Nachvermittlungsaktion auf die Fahnen geschrieben.

Industrie- und Handelskammer Limburg (IHK), die Agentur für Arbeit, die Kreishandwerkerschaft und die Kammern der freien Berufe veranstalteten diese am 13. Oktober 2005 in den Räumen der HK. Insgesamt 18 Berater versuchten alle noch freien Ausbildungs- und Einstiegsqualifikationsplätze mit einem passenden Ausbildungsplatzsuchenden zu besetzen.

Auch der Bundestagsabgeordnete Holger Haibach nutzte die Möglichkeit, sich anlässlich der Börse über die Vermittlungsaktivitäten im Landkreis zu informieren.

...2

Nachvermittlungsaktionen sind Teil des Pakts für Ausbildung, der 2004 zwischen der Bundesregierung und den führenden Wirtschaftsverbänden geschlossen wurde. Danach sollen alle ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen jungen Menschen ein Angebot auf Ausbildung erhalten. Norbert Oestreicher, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Limburg, erklärt: „Heute wollen wir uns um die kümmern, die noch auf der Suche sind. Nicht allen kann ein Angebot in Ihrem Wunschberuf unterbreitet werden, aber es können noch Alternativen für weitere Bewerbungen aufgezeigt werden. Sollte es mit einem Ausbildungsplatz in diesem Jahr nicht direkt funktionieren, bietet sich mit einer Einstiegsqualifizierung eine andere Perspektive an.“ Dazu gaben die Berater dann auch konkrete Anregungen.

Bei einer Einstiegsqualifizierung mit IHK-Zertifikat erhalten die Jugendlichen in einem Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten die Möglichkeit, Teile eines Ausbildungsberufes, einen Betrieb und das Berufsleben kennen zu lernen. Umgekehrt können die Betriebe den Nachwuchs näher kennen lernen, denn praktische Mitarbeit sagt oft mehr als ein Schulzeugnisse. Die Einstiegsqualifizierung dient als Türöffner für Ausbildung und Beschäftigung. Das Spektrum der Einstiegsqualifizierungen ist vielfältig. Inzwischen gibt es mehr als 50 verschiedene Module in denen Einstiegsqualifizierungen stattfinden können. Umso wichtiger ist es, alle Möglichkeiten offen zu kommunizieren und zu nutzen. Daher standen im Rahmen der Nachvermittlungsaktion 18 Berater den ausbildungsplatzsuchenden Jugendlichen für Einzelgespräche zur Verfügung. 75 Jugendliche wurden von der Agentur für Arbeit eingeladen.

Ansonsten stellt die IHK Limburg unter der Adresse www.ihk-limburg.de/ausbildungsplatzboerse.htm und die Agentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de Ausbildungsplatzbörsen zur Verfügung, auf dem Betriebe ihr Ausbildungsplatzangebot auch schon für 2006 bekannt machen können. Jugendliche haben die Möglichkeit, ihren Ausbildungswunsch einzugeben.